

In diesem Layout machen wir uns die Linien des Branch Wood zunutze. In der Seitenansicht sieht man die Form des Bodengrunds sehr gut. Der Soil wurde hoch aufgeschüttet, damit das Layout eine starke Tiefenwirkung hat.

# DAS NATURAQUARIUM

## Wie erzielt man ein Gefühl der Tiefe mit offenen Flächen und Wurzelholz?

Beim Naturaquarium legen wir hohen Wert auf die Komposition des Layouts: Sie soll eine Tiefenwirkung schaffen und dem Aquascape Kraft verleihen. Aquarien sind in der Regel breiter als tief und daher ist es recht schwierig, eine solche Wirkung zu erzielen, wenn man bei der Einrichtung nicht ganz besonders darauf achtet. Bei planlos bepflanzten Becken hat man oft ein Ergebnis, das wirkt wie ein Wall aus Pflanzen. Wenn diese zu wachsen beginnen, wirkt alles viel zu eng und zu erzwungen. Ein Gefühl großer Weite und Kraft erzielt man am besten dadurch, dass man Freiräume in der

Wand aus Pflanzen lässt. Dies ist das grundlegende Gestaltungskonzept des Naturaquariums. Wird die freie Fläche nach hinten verlängert, sodass ein offener, nach hinten schmaler werdender Pfad in den Hintergrund entsteht, erreicht man eine besonders starke Wirkung. Ein Layout wirkt kraftvoller, wenn man beispielsweise links und rechts von einer buschförmigen Wasserpflanzengruppe offene Räume lässt. So wirkt sie markanter. Man kann tatsächlich ein Aquascape deutlich tiefer wirken lassen, wenn man sich einige optische Kniffe zunutze macht.

## PFLANZEN UND MEHR

Eine solche Komposition ist mit Pflanzen allein sehr schwierig zu gestalten. Die Tiefenwirkung ist einfacher zu erzielen, wenn man zusätzlich zu den Pflanzen noch Wurzeln und Steine verwendet. Gerade Wurzelholz ist nicht nur als Rahmen einer solchen Komposition nützlich, es dient später auch als Richtlinie beim Schneiden der Pflanzen und macht den Rückschnitt deutlich einfacher. Durch geschickt platzierte Wurzeln kann man Freiräume in einem Aquascape sehr gut definieren und eine starke Tiefenwirkung erschaffen. Wurzelstücke können ebenfalls die seitliche Ausbreitung mancher Pflanzen verhindern. Dank dieser Effekte können wir die Freiräume, die wir durch das geschickte Setzen der Wurzeln und Pflanzen erzielt haben, eben durch diese Wurzeln auch erhalten. Die Linien des Pfads, den wir im Layout erschaffen, kann man durch sorgfältig ausgewählte Wurzelstrukturen aufnehmen und intensivieren. Setzt man die Wurzeln auf einer Kreislinie in der hinteren Mitte des Beckens ein und richtet die Verästelungen tendenziell eher nach vorne hin aus, erweckt man das Gefühl großer Weite.

## DAS HARDSCAPE

Das Layout für diesen Artikel wurde in einem 90 Zentimeter breiten und 60 Zentimeter hohen Aquarium eingerichtet. Als Hardscape-Material nutzen wir Branch Wood. Die offene Fläche in der Mitte und der Zuschnitt des Pfads, der auf sie zuführt, sind für diese Art der Layoutgestaltung sehr wichtig. Die Form des Pfads wird durch die Steigung des Substrats nach hinten hin und durch die Platzierung der Wurzeln bestimmt. Wir nutzen die Höhe des Beckens aus und lassen das Substrat im Hintergrund zu beiden Seiten hin kräftig ansteigen. In der Seitenansicht wird dies sehr deutlich. Das Hardscape wird mit Branch Wood gestaltet, das wir einfach auf das Substrat setzen. Ohne stützende Maßnahmen

## DAS AQUARIUM

<b>Aquarium:</b>	„Cube Garden“, 90 x 45 x 60 cm
<b>Beleuchtung:</b>	3 x Solar I (NAG-150-W-Green), zehn Stunden täglich
<b>Filter:</b>	Super Jet Filter ES-1200 (Bio Rio M, NA Carbon)
<b>Substrat:</b>	Aqua Soil Amazonia, Power Sand Special L, Bacter 100, Clear Super, Tourmaline BC
<b>CO<sub>2</sub>:</b>	Pollen Glass Beetle 30, drei Blasen/sec mit dem CO <sub>2</sub> Beetle Counter (mit Tower)
<b>Belüftung:</b>	14 Stunden nach Ende der Beleuchtungszeit, Lily Pipe P-4
<b>Zusätze:</b>	Brighty K; Green Brighty STEP2
<b>Wasserwechsel:</b>	einmal wöchentlich 30 Prozent
<b>Wasserwerte:</b>	Temperatur 25 °C; pH 6,8; TH 20 mg/l
<b>Pflanzen:</b>	<i>Rotala rotundifolia</i> 'Ceylon', <i>Glossostigma elatinoides</i> , <i>Anubias barteri</i> var. <i>nana</i> 'Petite'
<b>Besatz:</b>	<i>Hyphessobrycon megalopterus</i> , <i>Otocinclus</i> sp., <i>Caridina multidentata</i>

wird ein so steil ansteigender Boden mit der Zeit immer flacher werden. Um dies zu verhindern, setzen wir Manten-Seki-Steine passender Größe in die steil aufgeschichteten Hänge aus Soil. Da Branch Wood eine Weile braucht, bis es sich vollgesogen hat, kann es anfangs aufschwimmen. Wir legen daher Steine um die Ansätze der Wurzeln, die neben dem Aspekt der Stabilität auch noch das Holz vom Auftreiben abhalten.

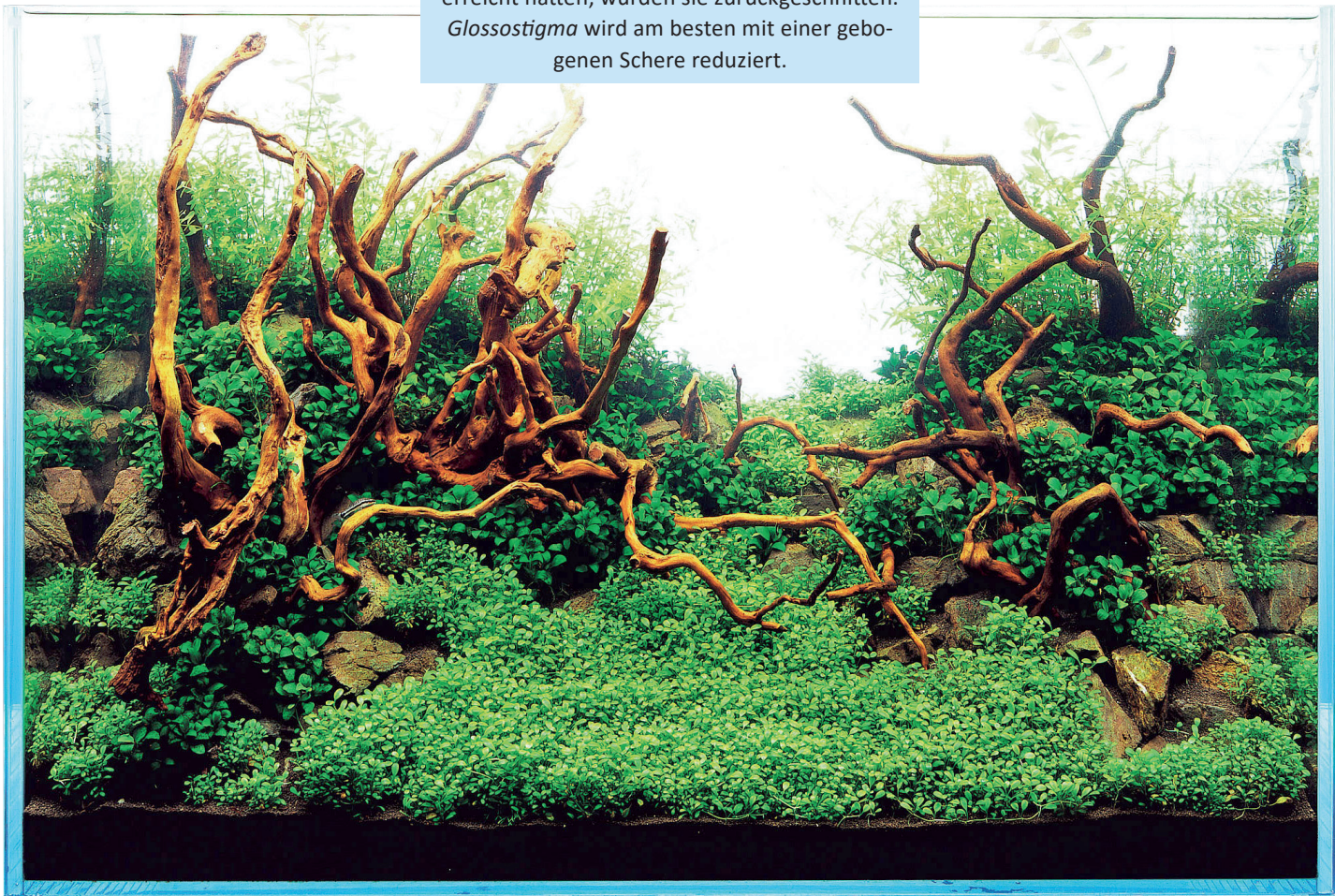


Der Soil steigt von vorne nach hinten sehr steil an, zu den Seiten hin noch mehr. Nur die Mitte bleibt hinten deutlich flacher. Um die Wurzeln herum legen wir viele Steine, damit der Bodengrund nicht mit der Zeit verflacht.



So sieht unser Layout direkt nach dem Bepflanzen aus. Obwohl wir nur drei verschiedene Pflanzenarten verwenden, wirkt die Komposition sehr tief. Dafür machen wir uns die Eigenschaften dieser Pflanzen zunutze.

Nachdem die Pflanzen eine bestimmte Höhe erreicht hatten, wurden sie zurückgeschnitten. *Glossostigma* wird am besten mit einer gebogenen Schere reduziert.



### ES WIRD BEGRÜNT

Im nächsten Schritt wird das Aquarium bepflanzt. Hier legen wir endgültig die Freiräume fest und komplettieren das Layout. Im Hintergrund setzen wir in diesem Aquascape *Rotala rotundifolia* 'Ceylon' ein, die regelmäßiges Einkürzen gut verträgt und mit der man daher sehr gut ein Layout mit freien Räumen gestalten kann. Das Branch Wood im Mittelgrund liefert den Rahmen für die Gestaltung und verhindert, dass sich die *Rotala* nach vorne hin



ausbreitet. Seine Konturen dienen beim Rückschnitt als Orientierungshilfe. Der dreieckige Raum im Mittelgrund, der den Blick des Betrachters in das Aquascape hineinzieht, wird mit *Glossostigma* bepflanzt, das sehr einfach kurz gehalten werden kann. Im Mittelgrund wurden Steine platziert, die das Substrat stabilisieren sollen, daher können in diesen Bereichen keine herkömmlichen wurzelnden Wasserpflanzen zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund verwenden wir einige *Anubias barteri* var. *nana* 'Petite', die auf kleine Steine aufgebunden wurden und zwischen den großen Steinen und den Wurzeln verteilt werden. Sie wächst auf Holz und Steinen fest und kann daher wunderbar in einem solchen Layout verwendet werden. *Anubias* sind als Pflanzen mit geringem Lichtanspruch sehr einfach zu halten und benötigen nur wenig Pflege. In diesem kreativen Layout mit seiner ungewöhnlichen Substratform, dem Wurzelholz, den Pflanzen und den Steinen haben wir nicht nur eine hohe Tiefenwirkung, es ist auch noch recht einfach in der Pflege.

TEXT & FOTOS: AQUA DESIGN AMANO

Das fertige Layout. Die klar definierte Freifläche in der Mitte und der durch das Branch Wood geschaffene Rahmen bringen sehr viel Tiefe in das Aquascape.